

Protokoll der Gemeinderatssitzung der Gemeinde Limbach

vom: 20.02.2024

Sitzung-Nr.: 31/2019-24

Beginn: 17:55 Uhr

Ende: 21.45 Uhr

Ort: Haus des Gastes

Unter dem Vorsitz von Ortsbürgermeister (OB) Ralph Hilger waren anwesend:

Als Beigeordnete: Manfred Brenner (1. Beigeordneter)

Als Ratsmitglieder: Jörg Pichlau, Michael Hütter, Tim Becker, Jörg Reifenrath (bis 20:35 Uhr), Julia Bongartz, Susanne Leyendecker, Magnus Liebert

Als Gast (bis öffentlicher Teil, Top 2): Jacqueline Velten (VG Hachenburg, FB 4, Bauen und Regionalentwicklung)

Als Schriftführer: Ralph Hilger

Entschuldigt: -

Einwohner: 6

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellte der Vorsitzende die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Rates fest. Ebenso verpflichtete er Susanne Leyendecker per Handschlag als neues Ratsmitglied. Sie tritt dem Rat als Nachrückerin für Nadja Hachmann bei, die ihr Mandat im Januar niedergelegt hatte.

Tagesordnung

Nicht öffentlicher Teil

1. Grundstücksangelegenheiten
2. Verschiedenes

Öffentlicher Teil

1. Wahl eines Beigeordneten
2. Wahl eines Mitgliedes für den Ausschuss Kindergartenzweckverband
3. Allgemeine Informationen
4. Schaltung der Straßenbeleuchtung – Beratung und Beschluss
5. Herstellung des Einvernehmens zur Errichtung eines Kompostplatzes – Beratung und Beschluss
6. Ersatzanschaffung eines Laptops – Beratung und Beschluss
7. Datenrettung – Beratung und Beschluss
8. Durchführung des Winterdienstes – Beratung und Beschluss
9. Verkehrssicherungspflicht bei schwer zugänglichem Baum – Beratung und Beschluss
10. Verlängerung des Gestattungsvertrages „Waldbaden“ – Beratung und Beschluss
11. Organisation der Europa- und Kommunalwahl 2024
12. Berichte aus den AktionsTeams

13. Ersatzanschaffung eines Gemeindetraktors

14. Verschiedenes

15. Einwohnerfragen

16. Errichtung einer Fußgängerrampe am Friedhof – Beratung und Beschluss

Nicht öffentlicher Teil

[Redacted text block]

[REDACTED]

Öffentlicher Teil

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellte der Vorsitzende erneut die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Rates fest. Ebenso verpflichtete er erneut Susanne Leyendecker per Handschlag als neues Ratsmitglied.

Außerdem gab es noch folgende Anträge zur Tagesordnung, denen der Rat mit der jeweils erforderlichen Mehrheit zustimmte:

Aufnahme des zusätzlichen Tagesordnungspunktes „Errichtung einer Fußgängerrampe am Friedhof – Beratung und Beschluss“ wegen Dringlichkeit (Ablauf Angebot) sowie Tausch der Reihenfolge der Tagesordnungspunkte 8 und 13.

1. Wahl eines Beigeordneten

Nadja Hachmann hat ihr Amt als zweite Beigeordnete niedergelegt. Hierdurch wurde eine Neuwahl des Beigeordneten durch den Ortsgemeinderat erforderlich. Für diese beauftragte der OB die Ratsmitglieder Manfred Brenner und Jörg Pichlau als Zählkommission zur Auszählung der Stimmen. Zur Wahl des Beigeordneten wurde Julia Bongartz vorgeschlagen. Der OB nahm – da er nicht gewähltes Ratsmitglied ist – gemäß § 36 Abs. 3 S. 2 Nr. 1 GemO an der Wahl nicht teil. Bei der geheimen mittels Stimmzettel durchgeführten Wahl wurden 8 Stimmzettel abgegeben:

- a) Stimmzettel insgesamt: 8
- b) davon Stimmenthaltungen und ungültige Stimmen: 0
- c) verbleibende gültige Stimmen: 8

Von den gültigen Stimmen entfielen auf Julia Bongartz 8 Ja-Stimmen.

Nach § 40 Abs. 3 GemO gilt als gewählt, wer mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhält. Nach dem vorliegenden Ergebnis der Zählung ist somit zur ehrenamtlichen Beigeordneten Julia Bongartz gewählt. Die Gewählte war anwesend und hat die Annahme der Wahl mündlich erklärt.

Der OB hat nach den Vorschriften des Landesbeamtengesetzes durch Aushändigung der Ernennungsurkunde die neu gewählte Beigeordnete zur Ehrenbeamtin ernannt. Sodann vereidigte er Frau Julia Bongartz, die unter Erheben der rechten Hand die ihr vorgeschriebene Eidesformel wiederholte:

„Ich schwöre Treue dem Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung für Rheinland-Pfalz, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Amtspflichten, so wahr mir Gott helfe.“

Im Anschluss daran führte der OB die Beigeordnete in ihr Amt ein.

2. Wahl eines Mitgliedes für den Ausschuss Kindergartenzweckverband

Nadja Hachmann hat ihr Amt als Mitglied des Ausschusses Kindergartenzweckverband niedergelegt. Hierdurch war eine Ersatzwahl erforderlich. Aus dem Rat wurde Susanne Leyendecker vorgeschlagen. Weitere Vorschläge gab es nicht. Auf Antrag aus dem Rat beschloss der Rat die Wahl, an der der OB nicht teilnahm, offen durchzuführen. Das Ergebnis der Wahl war wie folgt:

7 x ja 1 x Enthaltung

Susanne Leyendecker nahm die Wahl an.

3. Allgemeine Informationen

- I. R. des Kommunalen Klimapaktes des Landes Rheinland-Pfalz, dem auch die OG beigetreten ist (siehe Sitzung 24/2019-24 vom 02.02.2023, Top 5), hatte sich die OG erfolgreich um eine Energieberatung für das Haus des Gastes bemüht. Diese erfolgte am 02.11.2023 durch die Energieagentur Rheinland-Pfalz. In dem nun vorgelegten sehr umfangreichen Beratungsbericht wurden diverse Maßnahmen aufgeführt, von denen eine, nämlich der Austausch des großen südwestlich ausgerichteten Fensters im Saal, bereits im Haushalt 2024 eingestellt wurde. Vor Durchführung weiterer Maßnahmen empfiehlt der Bericht jedoch ein Nutzungskonzept zu erstellen und die Nutzung des Gebäudes zu intensivieren, um die vorgeschlagenen Maßnahmen auch wirtschaftlich sinnvoll zu machen.
- Planmäßig hat die Prüfung der Brücke Bergstraße/Abzweig Lehmbachweg stattgefunden. Der Prüfbericht führt diverse Maßnahmen mit geschätzten Kosten von rund 4.500 € auf, die bis zum Jahr 2026 umzusetzen sind.
- Seitens der VG wurden VG-weit öffentliche Flächen daraufhin untersucht, inwieweit sie als potentielle Standorte für Photovoltaikanlagen infrage kommen. In der OG Limbach wurden keine geeigneten Flächen identifiziert.
- Am Samstag, den 22.06.24 findet im Forstamt Hachenburg ab 10 Uhr der 1. Klimaschutztag der VG Hachenburg statt. Geboten werden Vorträge und eine Klimaschutzmesse. Die Veranstaltung steht jedermann offen, der Eintritt ist frei.

4. Schaltung der Straßenbeleuchtung – Beratung und Beschluss

In seiner Sitzung 23/2019-24 am 07.12.2022 (Top 7) hatte der Gemeinderat vor dem Hintergrund der durch den Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine stark anziehenden Strompreise entschieden, die innerörtliche Straßenbeleuchtung jede Nacht für einige

Stunden abzuschalten. Die Abschaltung sollte zunächst testweise bis zum 31.12.2023 erfolgen. Ziel war es, den Stromverbrauch und damit die Stromkosten zu senken. Die aktuellen technischen Gegebenheiten bei der Straßenbeleuchtung ließen laut Aussage des VG-weit i.S. Straßenbeleuchtung tätigen Dienstleisters in Limbach, anders als in anderen Kommunen mit modernerer Technik, lediglich die jeweils komplette Abschaltung der Lampen in den beiden Zählerkreisläufen in einem von der evm (ehemals Kevag) vorgegebenen Zeitfenster von 00:00 bis 04:30 Uhr zu. Eine juristische Prüfung und Abstimmung mit der Kommunalversicherung seitens der VG hatte ergeben, dass die Abschaltung sich haftungsrechtlich weder auf den Fahrzeug- noch auf den Fußgängerverkehr auswirkt.

Wie nicht anders zu erwarten gab es in der Bürgerschaft hierauf unterschiedliche Reaktionen. Die einen begrüßten die Maßnahme und freuten sich etwa über einen besseren Schlaf oder einen besser zu erkennenden Sternenhimmel. Auch finanzielle und ökologische Aspekte wie die CO₂-Einsparung und die Reduzierung der Lichtverschmutzung wurden genannt. Andererseits äußerten sich Bürger besorgt über eine mögliche Zunahme der Kriminalität (Einbrüche, Überfälle/Belästigungen) und ein erschwertes Auffinden von Häusern durch Rettungsdienste. Auch Erschwernisse bei der nächtlichen Zustellung der Zeitung und Erinnerungen an den Krieg wurden genannt. Nicht zuletzt sei auch eine Senkung des Stromverbrauchs wenn überhaupt nur in kleinem Umfang möglich (Stromverbrauch sei durch Umstellung auf LED-Leuchtmittel schon sehr niedrig, Aus-/Einschalten der Straßenlampen verbrauche mehr Strom als durch das stundenweise Abschalten eingespart werde).

Schriftliche Anfragen bei der DRK-Rettungsleitstelle und der Polizeiinspektion Hachenburg hatten ergeben, dass die von den Bürgern geäußerten Sorgen bezüglich des nächtlichen Auffindens von Einsatzorten und einer Zunahme der Kriminalität objektiv unbegründet sind. Beim jährlichen Ablesen der Zählerstände konnte für 365 Tage eine Senkung des Stromverbrauchs über insgesamt (beide Zählerkreisläufe) 3.846 kW/h festgestellt werden. Dies entspricht einer Ersparnis von 37 % (was ziemlich exakt auch der Ersparnis der OG Marzhausen (36 %) entspricht). Bei dem im Jahr 2023 geltenden Preisdeckel von 0,40 €/kW/h entspricht dies einer finanziellen Entlastung der Gemeindekasse i.H.v. 1.538,40 € in einem Jahr.

Aufgrund von während der Beratung zutage getretenen gegensätzlichen bzw. unklaren Aussagen des Dienstleisters hinsichtlich der technischen Möglichkeiten einer Abschaltung in Limbach entschied der Rat den geplanten Beschluss über die Schaltung der Straßenbeleuchtung auf die nächste Sitzung zu verschieben. An der Sitzung sollen nach Möglichkeit auch der Dienstleister und die evm (ehemals Kevag) teilnehmen.

5. Herstellung des Einvernehmens zur Errichtung eines Kompostplatzes – Beratung und Beschluss

Aufgrund einer anonymen Anzeige bei der Kreisverwaltung musste der Limbacher Kompostplatz im Sommer 2023 bekanntlich geschlossen werden. Für den Weiterbetrieb hat die OG im Herbst den hierfür erforderlichen Bauantrag gestellt (siehe Sitzung 29/2019-24 vom 19.10.2023, Top 10). Im Zuge dessen ist es aus formalen Gründen erforderlich, dass die OG in einem separaten Beschluss das Einvernehmen zur Errichtung des Kompostplatzes herstellt.

Beschluss:

In der Ortsgemeinde Limbach soll an der Stelle des bisherigen Kompostplatzes ein neuer Kompostplatz zur Zwischenlagerung von Grünschnitt (keine Wurzeln und kein Grasschnitt) eingerichtet werden.

Abstimmungsergebnis: 8 x ja 0 x nein 1 x Enthaltung

6. Ersatzanschaffung eines Laptops – Beratung und Beschluss

Bei dem vor rund zehn Jahren angeschafften Laptop ist die Festplatte aufgrund eines technischen Defektes unbrauchbar geworden. Von einer Reparatur rät der IT-Dienstleister der OG aufgrund des Alters ab. Er bietet stattdessen ein Neugerät (HP Business Pro Serie, 17“ Laptop, AMD Ryzen 5 Prozessor, 16 GB Arbeitsspeicher, 512 GB Festplatte, Windows 11 professionell) zum Preis von 712,81 € (brutto, zzgl. Einrichten und MS-Office) an.

Beschluss:

Für die OG Limbach soll ein Laptop gemäß Angebot der Firma Optima, Hachenburg i.H.v. 712,81 € brutto, zzgl. Einrichtung und Software (MS-Office) angeschafft werden.

Abstimmungsergebnis: 9 x ja 0 x nein 0 x Enthaltung

7. Datenrettung – Beratung und Beschluss

Durch den Defekt der Festplatte des gemeindlichen Laptop (siehe Top 6) ist der Zugriff auf sämtliche Daten seit der letzten Datensicherung nicht mehr möglich. Wie in dem Zusammenhang bekannt wurde, werden E-Mails anders als vermutet nicht auf einem Server bei dem IT-Dienstleister, sondern ebenfalls auf der Festplatte gespeichert.

Laut IT-Dienstleister können 75 bis 100 % der Daten gerettet werden. Der Preis für die Datenrettung richtet sich nach dem gewünschten Zeitraum in dem die Daten wieder zur Verfügung stehen sollen. Das Datenvolumen spielt keine Rolle. Bei der teuersten Variante stehen die Daten für 4.135,25 € (brutto) nach 3 bis 5 Arbeitstagen wieder zur Verfügung. Bei der günstigsten Variante (binnen 20 Arbeitstagen) kostet die Datenrettung 1.614,83 € (brutto).

Beschluss:

Die Firma Optima, Hachenburg wird beauftragt die Daten auf dem Laptop der Ortsgemeinde gemäß Angebot i.H.v. 1.614,83 € (brutto) zu retten.

Abstimmungsergebnis: 9 x ja 0 x nein 0 x Enthaltung

13. Ersatzanschaffung eines Gemeindetraktors (getauscht mit Top 8)

In seiner Sitzung 30/2019-24 vom 11.12.2023 (Top 8) hatte der Rat eine Ersatzanschaffung für den aktuellen Gemeindetraktor (Erstzulassung 1974) beschlossen. Ein Teil des Rates plädierte für die Anschaffung eines neuen Traktors, ein anderer präferierte einen gebrauchten. Als Preisspanne wurden 10.000 bis 30.000 € genannt. In den Haushaltsplan 2024 wurde in derselben Sitzung die Maximalsumme 30.000 € aufgenommen, ohne sich hierdurch festzulegen, diese Summe letztlich auch auszugeben. Über die Höhe der Investition sowie die Frage Neuanschaffung oder Erwerb eines gebrauchten Gerätes sollte zu einem späteren Zeitpunkt separat beschlossen werden. Die Ratsmitglieder Manfred Brenner und Jörg Reifenrath hatten auf Eigeninitiative zwischenzeitlich jedoch Angebote für neue Traktoren (darunter ein Vorführgerät) in der Preisspanne von rund 38.000 bis 52.000 € eingeholt und den

übrigen Ratsmitgliedern zukommen lassen. Zudem auch Angebote für Leasing. Über diese Angebote wurde auf Wunsch der o.g. Ratsmitglieder in der Sitzung gesprochen. Für eine Entscheidung in der nächsten Sitzung sollen weitere Angebote auch für gebrauchte Traktoren eingeholt werden.

9. Verkehrssicherungspflicht bei schwer zugänglichem Baum - Beratung und Beschluss

Aufgrund eines Sonderinteresses nahm Ratsmitglied Magnus Liebert für diesen Tagesordnungspunkt im Besucherbereich Platz.

Im Neuengarten steht oberhalb der Häuser Neuengarten 13 und 15 auf dem als Teil des dortigen Kaskadensystems dienenden Gemeindegrundstücks Flur 25, Flurstück 285 eine mächtige 3-stämmige Eiche. Diese wurde zuletzt in 2022 mit hohem finanziellem Aufwand in größerem Umfang (u.a. Einsatz von Raupenfahrzeug mit Hebebühne) baumpflegerisch behandelt. Seinerzeit erfolgte die Zufahrt zum Baum über ein Privatgrundstück über den Assbergsgrund. Diese Zufahrt, es ist die einzig mögliche, kann aufgrund einer Heckenpflanzung auf dem Privatgrundstück künftig nicht mehr genutzt werden. In das seitens der VG 2023 eingeführte Baumkataster wurde der Baum bewusst nicht aufgenommen. Es sollte zunächst mit den Anwohnern geklärt werden, ob diese dazu bereit sind, die Verkehrssicherungspflicht zu übernehmen. Diese Bereitschaft besteht jedoch nicht. Insofern stellt sich nun die Frage, wie mit diesem Baum mit Blick auf die Verkehrssicherungspflicht verfahren werden soll.

Ein Beschluss wurde nicht gefasst. Es soll zunächst geprüft werden, ob auch eine Fällung möglich ist. 2021

10. Verlängerung des Gestattungsvertrages „Waldbaden“ - Beratung und Beschluss

Im Jahr 2021 hat die OG mit einer ortsansässigen Anbieterin von Waldbaden einen Gestattungsvertrag zur Nutzung des Gemeindewaldes geschlossen. Dieser Vertrag läuft zum 30.06.2024 aus und soll zu unveränderten Konditionen neu abgeschlossen werden. Lediglich die Regelungen zu Vertragslaufzeit und ordentlicher Kündigung sollen wie folgt angepasst werden: Befristung bis 31.12.2025, danach automatische Verlängerung, sofern nicht mit einer Frist von 3 Monaten zum Ende des Kalenderjahres gekündigt wurde.

Beschluss:

Der Ortsbürgermeister wird ermächtigt, den Gestattungsvertrag „Waldbaden“ neu abzuschließen mit einer Befristung bis 31.12.2025 und anschließender automatischer Verlängerung, sofern nicht gekündigt wurde. Die sonstigen Konditionen sollen unverändert bleiben, sofern keine gesetzlichen Vorgaben eine Anpassung erforderlich machen.

Abstimmungsergebnis: 9 x ja 0 x nein 0 x Enthaltung

11. Organisation der Europa- und Kommunalwahl

Am 9. Juni 2024 finden Europa- und Kommunalwahlen statt. In Limbach wird im Haus des Gastes (Saal) gewählt. Da er selbst bei der Direktwahl nicht mehr kandidiert, ist OB Ralph Hilger qua Amt Wahlleiter. Bezüglich der weiteren erforderlichen Positionen konnte Folgendes bereits festgehalten werden: stellvertretender Wahlleiter Manfred

Brenner als 1. Beigeordneter, Schriftführer Tim Becker, stellvertretender Schriftführer Jörg Pichlau, Wahlhelfer Julia Bongartz, IT-Helfer Magnus Liebert. Magnus Liebert fragt weiteren IT-Helfer an. OB bemüht sich um weitere Wahlhelfer.

12. Berichte aus den AktionsTeams

AT „Natur & Umwelt“

Das gespendete Saatgut „Bienenwiese“ (siehe Sitzung 30/2019-24 vom 11.12.2023, Top 10) wurde geliefert. Es soll im Frühjahr großflächig ausgesät werden. Hierzu wird der Boden mit einer Fräse vorbereitet. Die genauen Flächen sind noch festzulegen.

AT „Kommunikation“

Der Limbacher Veranstaltungskalender für 2024 wurde sowohl auf der DORF-App als auch auf der DORFhomepage online gestellt. Wie immer enthält er neben den „nackten Terminen“ nach Möglichkeit auch weitere Informationen zur jeweiligen Veranstaltung.

AT „Senioren“

Die „Limbacher Nachbarschaftshilfe“ wurde gestartet. Sie ist ein Angebot an alle Limbacher, insbesondere die Senioren.

Zudem konnten dem Pflegenetzwerk der VG für Limbach gleich zwei weitere Kontaktpersonen gemeldet werden.

8. Durchführung des Winterdienstes – Beratung und Beschluss (getauscht mit Top 13)

Beim Winterdienst hatte es aufgrund der Kündigung des Dienstleistungsvertrages „Winterdienst“ durch den bisherigen Dienstleister zum Ende des Winterhalbjahres 2022/23 Änderungen gegeben. Vor allem gab es drastische Preiserhöhungen und es wurde nur noch der Schulbusweg winterdienstlich versorgt. Ein neuer Dienstleister konnte nicht gefunden werden (siehe Sitzung 30/2019-24 vom 11.12.2023, Top 11). Das hat sich jetzt geändert: Mit der Firma Metzler aus Kroppach konnte nun doch noch ein Dienstleister gefunden werden, der das komplette DORF zu vertretbaren Konditionen winterdienstlich versorgt. Zum Einsatz kommt dabei ein Radlader mit montiertem Schneeschild und Salzstreuer. Der Servicelevel bleibt unverändert: tagesindividuelle Beauftragung des Einsatzes nur bei starkem Schneefall (eine Situation wie bei dem „Schneechaos“ im Januar diesen Jahres ist dabei jedoch zu vermeiden). Der Schulbusweg soll um 6:30 Uhr geräumt sein.

Beschluss:

Die Firma Metzler aus Kroppach soll den Winterdienst in Limbach im gesamten DORF (inklusive Schulbusweg) gemäß dem bisherigen Servicelevel übernehmen.

Abstimmungsergebnis: 8 x ja 0 x nein 0 x Enthaltung

14. Verschiedenes

- Auch in diesem Jahr beteiligt sich Limbach wieder an der kreisweiten Aktion „Saubere Landschaft“. Wegen eines größeren Konzertes der LDM am offiziellen Termin wird in Limbach aber bereits eine Woche vorher, nämlich am 06.04.24, der Müll in Wald und Flur eingesammelt.
- Die jährliche eigenständige Prüfung unserer Brücken und Stege wird vom Bauausschuss im Frühjahr durchgeführt.

- Das Jugendzentrum Hachenburg bietet auch in diesem Jahr wieder den kostenlosen Besuch des Spiele Mobils an. RM Susanne Leyendecker prüft, ob wir das Angebot auch in diesem Jahr annehmen werden.

15. Errichtung einer Fußgängerrampe am Friedhof – Beratung und Beschluss

Es ist bereits länger geplant, am Zugang zur Friedhofshalle eine Rampe für Fußgänger und Rollstuhlfahrer anzubringen. Für die nach Vorliegen eines ersten Angebotes zunächst geplante Erstellung in Eigenleistung konnten keine „Fachkräfte“ gefunden werden. Auch der Versuch, eine Rampe aus Stahl „von der Stange“ zu finden war nicht erfolgreich. Nun liegt ein aktuelles Angebot der Firma Abresch aus Oberdreis/Lautzert für eine gepflasterte Rampe i.H.v. 3.562,86 € (brutto) vor.

Beschluss:

Die Firma Abresch, Oberdreis/Lautzert wird beauftragt an der Friedhofshalle eine Rampe gemäß Angebot vom 24.01.2024 i.H.v. 3.562,86 € zu errichten.

Abstimmungsergebnis: 6 x ja 0 x nein 2 x Enthaltung

Der OB hatte bei der Firma Abresch auch um eine grobe Kostenschätzung gebeten für die Angleichung abgesenkter Pflastersteine an der Außentreppe am Haus des Gastes sowie für die Reparatur eines Regeneinlaufschachtes auf dem Parkplatz vom Haus des Gastes. Die geschätzten Kosten beliefen sich auf rund 3.500 €. Hier sprach sich der Rat gegen eine Realisierung durch die Firma Abresch aus.

16. Einwohnerfragen

Seitens der anwesenden Bürger gab es folgende Fragen bzw. Anregungen:

Zur Entscheidung hinsichtlich der künftigen Schaltung der Straßenbeleuchtung wurde die Durchführung eines Bürgerentscheides angeregt.

Zur Entscheidung hinsichtlich der Anschaffung eines Gemeindetraktors wurde die Erstellung eines Pflichtenheftes angeregt.

Es wurde zudem reklamiert, dass die Beseitigung von auf Wanderwege gestürzten Bäumen zu lange dauere.

Limbach, den 29.03.2024

Ortsbürgermeister/Schriftführer